

Nach wie vor grosses Interesse

Integrationsprojekt «Einsiedle miteneand» bereits im dritten Jahr

Seit November 2017 gibt es in Einsiedeln ein Projekt, welches Asylsuchenden und anerkannten Flüchtlingen mit Begegnungsabenden das «Fussfassen» in unserer Gesellschaft erleichtern soll. Getragen wird «Einsiedle miteneand» von den drei Einsiedler Kirchen, dies seit über drei Jahren mit gutem Erfolg.

w.b. Die Begegnung von Ausländern und Einheimischen am letzten Montag im Zentrum Waldstatt war ein weiteres Mal geprägt von friedlicher Stimmung, tollem Einsatz aller Beteiligten und abwechslungsreichem Programm. So erlebten die über 70 Personen – 30 Asylsuchende, 31 Einheimische und 12 Kinder – einen gelungenen Abend mit keinerlei Berührungsängsten und ungezwungenen Gesprächen.

Kinder professionell geschminkt

Der Ablauf dieser rund drei Stunden dauernden Begegnungsabende wies auch am vergangenen Montag die gleiche Struktur auf: Nach dem Eintreffen um 17.30 Uhr stand in der sogenannten Gesprächsrunde das von den Asylsuchenden und anerkannten Flüchtlingen gewünschte Thema «Geschenke» auf der Liste.



Den Kindern machte es offensichtlich Spass, von kompetenter Hand geschminkt zu werden.
Foto: Werner Bösch

Es ist für diese Menschen aus so total verschiedenartigen Kulturen nicht einfach zu wissen, was man in der Schweiz zu welchem Anlass schenken kann. Spannende Gespräche entstanden an den Tischen aber auch, weil man erfahren konnte, was man etwa in Iran oder Eritrea wann als Geschenk mitbringt. Mit Bildern wurde das Thema veranschaulicht. Es wurde viel gefragt und gelacht; das ist schon seit Langem wichtiger Bestandteil von «Einsiedle miteneand».

Während dieser gut 45-minüti-

gen Gesprächsrunde schminkten Andrea Kälin und Schwester Silvia von «Kinderschminken-Kaelin» die Kinder auf originelle und sehr gekonnte Art und Weise. Sie und die Jüngsten am Begegnungsabend freuten sich jedenfalls am nicht alltäglichen und schon etwas faszinierend angehauchten Outfit.

Feines, einfaches Nachtessen

Noch vor dem Nachtessen führten die drei Oberstufenschüler Nicole, Erza und Simon ein originelles Quiz durch. Dabei galt es, in den ge-

mischten Gruppen sein Wissen über die Schweiz unter Beweis zu stellen. Bei der Frage nach der Anzahl Seen in der Schweiz gerieten auch viele Einheimische ins Schwitzen! Es sind über 1500! So hatten dann alle, Gross und Klein, viel Appetit. Das Küchenteam wartete mit Currysuppe sowie Reis- und Gemüse-Pilaw auf, dies mit oder ohne Pouletfleisch. Ein wie immer feines Dessert und Kaffee rundeten den zweiten Programmteil des Begegnungsabends ab.

Heidi Walker und Orlanda Bayer liessen sich für den dritten und letzten Teil (Spielteil) etwas ganz Spezielles einfallen. Für einmal war Tanzen angesagt! Mit Daniela Waser war gar eine professionelle Line Dancerin anwesend, welche die mittanzenden Asylsuchenden und Einheimischen fachkundig in den nicht so einfachen Tanz einführte. Sie zeigte die Schrittkombinationen und mit Musik wurde gleich alles sehr viel lebendiger. Mit dieser tollen Tanzkolektion fand der Begegnungsabend einen lehrreichen und auch sehr lustigen Abschluss. Der Dank an alle Beteiligten – das ist so üblich – durch den Abendleiter war mehr als verdient. Der nächste Begegnungsabend findet am 11. März statt. Einheimische sind jederzeit herzlich willkommen.

www.einsiedle-miteneand.ch